

Fraktionsanfrage AfDAfD	
15 / 0143	

	04.02.2026
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	zur Kenntnis	24.02.2026	

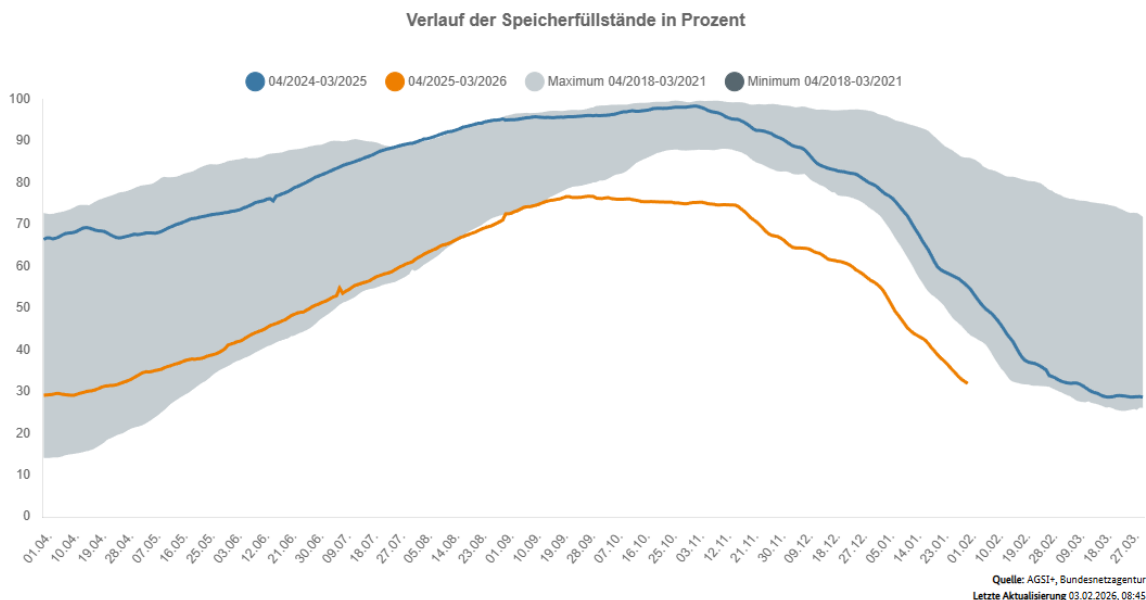
Betreff: Vorbereitung auf Gasmangellage bei der Freizeitmetropole Ruhr (FMR)

Anfrage

Die äußerst geringen Erdgasspeicherfüllstände bei gleichzeitig eher kalten Wetterverhältnissen im Januar 2026 lassen eine Erhöhung der Eskalationsstufen nach dem Notfallplan Gas des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie immer wahrscheinlicher werden. Aktuell gilt Stufe 1 (Frühwarnstufe).

In Stufe 2 (Alarmstufe) können Energieversorger Preisanpassungen durchführen, um eine Drosselung des Gasverbrauchs zu erreichen. Sie wird durch eine erhebliche prognostizierte Verschlechterung der Versorgungslage ausgelöst.

In Stufe 3 (Notfallstufe/Gasmangellage) ist die physische Versorgung nicht mehr gewährleistet und der Netzdruck droht unter eine kritische Grenze zu fallen. Die Bundesnetzagentur verfügt, wer noch Gas erhält und wer nicht.



Die Abschaltreihenfolge ist 1. Nicht geschützte Kunden, i.d.R. Industriekunden, 2. Freizeitbereich (Schwimmbäder, Sportstätten etc.), 3. Gaskraftwerke, sofern sie nicht systemrelevant sind, 4. Geschützte Kunden.

Die AfD-Fraktion bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Folgen hat eine Erhöhung der Eskalationsstufen nach dem Notfallplan Gas für die FMR (Alarmstufe und Notfallstufe)?
2. Welche wirtschaftlichen Risiken entstehen durch eine zunehmend wahrscheinlicher werdende Gasknappheit für die FMR?
3. Wie bereitet sich die FMR auf die steigenden Risiken einer Erhöhung der Eskalationsstufen nach dem Notfallplan Gas, insbesondere auch auf eine Gasmangellage, vor?
4. Welche Maßnahmen sind bei Eintritt einer Gasmangellage/Abschaltung der Gasversorgung für die FMR vorgesehen?

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Imamura, Alan Daniel	Zielke, Reinard	AfD
Bezugsnummer.		

gez. **Herr Reinhard Zielke**